



## Niederschrift I. Öffentlicher Teil

Sitzung und Petitionen	des Ausschusses für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen
Ort: Ratssaal	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Datum	02.04.2024
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:29 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitz

Herr Klaus Groß,

### 1. stellvertretender Vorsitz

Herr Dr. Wolfgang Bialas,

### Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Frau Kerstin Kircheis

Herr Jörn-Matthias Lehmann

Herr Frank Mittag

Herr Andy Schöngarth

Herr Dietmar Schulz

Herr Peter Sohst

### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Weißflog, Joachim – in Vertretung für Frau Meyer

Frau Mankour, Birgit – in Vertretung für Herr Heine

### Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Karl Fisher, Frau Bettina Handke, Herr Hans-Holger Lange, Herr Hans-Christian Langer,  
Herr Ramiro Lehmann, Herr Christian Schömberg, Herr Carlo Wittich,

Abarbeitung der Tagesordnung

**TOP 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Herr Groß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Ausschusssitzung wird per Live-Stream übertragen.

**TOP 2**

**Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Zur Ladung der Anwesenden gab es keine Beanstandung. Zu Beginn der Sitzung waren 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

**TOP 3**

**Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Von den Ausschussmitgliedern gab es keine Einwände gegen die Niederschrift vom 12.03.2024.

**TOP 4**

**Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Her Groß gibt die Tagesordnung bekannt.

	Ja	Nein	Enthaltung
<b>Die Tagesordnung wird bestätigt</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 5**

**Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

**TOP 6**

**Petitionen**

**TOP 6.1**

**Petition zum Thema Buslinie 13 in Groß Gaglow**

Gäste:

*Petenten, Frau Förster / Herr Kasch*

*Ortsbeiratsvorsitzende Groß Gaglow Herr Dieter Schulz /Gallinchen, Herr Dietmar Schulz*

*Cottbusverkehr, Herr Metschke*

*Straßenverkehrsbehörde Herr Gohr*

*Vertr.Vor Ort Termin 27.3. Herr Dr. Bialas*

Herr Groß eröffnet das Thema mit der Information über den Antwortentwurf und eine am 27.03.2024 stattgefundenene Vorortbegehung verschiedener Experten und den Petenten.

Dr. Bialas bittet darum, den Antwortentwurf in kurzen Worten allen Anwesenden bekannt zu geben.

Herr Metschke erläutert ausführlich den Sachverhalt der Petition und stellt den Inhalt des Antwortentwurfes vor. Hinweise und Maßnahmen der Veränderung, die bei der Vorortbegehung aufgenommen wurden werden umgesetzt und in die Antwort der Petition ergänzt.

Die anwesenden Petenten wollen sich nicht nochmal äußern, da der Sachverhalt ausführlich dargelegt wurde. Die Ortsbeiratsvorsitzenden ergänzen aus ihrer Sicht den vorgetragenen Sachverhalt und geben weitere Hinweise zur Verbesserung der derzeitigen Situation.

Herr Groß bittet darum, die Ergänzungen, Hinweise und Veränderungen bis zum nächsten Ausschuss im Mai in einen neuen Antwortentwurf einzuarbeiten und diesen dann nochmal zu behandeln und abzustimmen.

Alle Ausschussmitglieder waren mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

**Frau Kircheis, Herr Mittag und Herr Sohst nehmen seit 17:30 Uhr ebenfalls am Ausschuss teil. Damit sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.**

## **TOP 7**

### **Berichte und Informationen**

#### **TOP 7.1**

##### **Information zu Spätis in Cottbus**

Gast: Herr Land, FB Ordnung und Sicherheit

Herr Land legt ausführlich die Gesetzeslage zu Gaststätten und Verkaufsstätten dar. Spätis sind im eigentlichen Sinne keine Verkaufsstätten, sondern fallen unter Gaststätten und können damit 24/7 geöffnet haben. Eine direkte Einflussnahme seitens der Kommune, in Bezug auf die Öffnungszeiten, besteht nicht. Der Jugendschutz wird natürlich seitens der Kommune auch bei Spätis, im Rahmen der Gaststättenkontrollen durchgeführt. Kontrollen von Beschäftigten werden vom Amt für Arbeitsschutz durchgeführt, dies ist Aufgabe von Landesbehörden. Bei Feststellungen werden diese natürlich von uns informiert. Nachfragen von Herrn Dr. Bialas werden beantwortet.

## TOP 7.2

### Vorstellung Prüfergebnis zum Antrag AT-42/23 "Umgang mit Garagen verbindlich und fair regeln"

#### Dokument: Präsentation

Gast: Frau Kolter, FBL Immobilien

Frau Kolter stellt an Hand einer Präsentation sehr ausführlich die Ergebnisse der Prüfung vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Rückfragen von Herrn Schöngarth zu Eigentümern und Abrissabsichten von Garagen am Heizkraftwerk werden von Frau Kolter beantwortet.

## TOP 8

### Vorlagen der Verwaltung

Es liegen keine Vorlagen für den öffentlichen Teil vor.

## TOP 9

### Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

#### TOP 9.1 AT-06/24

#### Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzung

Antragsteller: Fraktion Die Linke

(WV auf Wunsch der Fraktion vom 25.03.2024)

Herr Groß führt in das Thema ein und macht zwei Vorbemerkungen. In der letzten Niederschrift wurde die Diskussion zur Thematik sehr ausführlich wiedergegeben und aus seiner Sicht dürfte es keinen Diskussionsbedarf mehr geben. Als Fazit der Diskussion schlägt Herr Groß vor, einen Ausschnitt aus der Rede des Oberbürgermeisters zur letzten Stadtverordnetenversammlung anzusehen. Der Vorschlag wird angenommen und der Einspieler vorgeführt.

Die anschließende Diskussion zu einem möglichen Mitwirkungsverbot nach § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung zwischen Herrn Dr. Bialas und Herrn Mittag wurde ergebnislos abgebrochen.

Herr Weißflog stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion, wenn es keine neuen Erkenntnisse gibt und Abstimmung des Antrages.

Herr Schulz stellt ebenfalls den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte und Abstimmung.

Der Vorsitzende lässt über die Geschäftsordnungsanträge abstimmen.

	Ja	Nein	Enthaltung
Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:	9	1	0
<b>Abstimmung zum Antrag AT-06/24:</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1</b>

**TOP 9.2 AT-10/24**

**Lücken bei der Schulwegsicherung für 1.+2. Klassen schließen**

**Dokument: Präsentation zur Schulwegsicherung**

Antragsteller: Fraktion CDU

*Gäste: Frau Belle, Dezernentin DI.1 /Herr Helbig, FBL Ordnung und Sicherheit*

Frau Belle führt in das Thema ein und betont, dass der Schulweg mit Verlassen des Elternhauses beginnt und mit Betreten des Schulgeländes endet. Die Verantwortung für den Schulweg trägt das Elternhaus. Der Hortweg ist gesondert zu betrachten. Wichtig ist, dass die Kinder sicher in die Schule und nach Hause kommen. Bei der Hortwegsicherung gibt es unterschiedliche Betreuung. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht, die Verkehrshelfer vor den Grundschulen stellen. Im Februar gab es hier eine Lücke, die aber ab 08. März 2024 wieder geschlossen wurde. Es besteht bei der Schul- und Hortwegsicherung eine gute Zusammenarbeit zwischen Fachbereich Schulen und Fachbereich Ordnung und Sicherheit und bittet Herrn Helbig zum Thema vorzutragen.

Herr Helbig erläutert die Thematik an Hand einer Präsentation, die dem Protokoll beiliegt. Frau Belle bittet ergänzend um Präzisierung des Antrages. Welche konkreten Lücken sind es?

Herr Dr. Bialas bedankt sich für die ausführliche Darlegung. Nicht jede denkbare Lücke muss aufgeführt werden, sondern es sind generell Schulumfeld und Hortweg auf Optimierung zu prüfen. Es sollten auch die Schülerlotsen an der Christoph Kolumbus Grundschule wieder reaktiviert werden.

Herr Weißflog mahnt den formellen Stil des Antrages an. Nicht die Stadtverwaltung, sondern der Oberbürgermeister ist zu beauftragen, zu prüfen.

Herr Helbig ergänzt zu den Schülerlotsen. Es laufen derzeit die entsprechenden Aktionen zur Werbung neuer Schülerlotsen für die folgenden Schuljahre.

Frau Weber, als Elternsprecherin und Teil einer Elterninitiative an der Christoph Kolumbus Grundschule bitte um Begleitung der Schüler der 1. und 2. Klasse auf dem Weg zum ausgelagerten Hort. Die Elternschaft kann dieses nicht bewerkstelligen. Dabei ist auch der Weg vom Frühhort zur Schule zu berücksichtigen. Schüler der 1. und 2. Klasse sind objektiv noch nicht in der Lage die Komplexität des Verkehrs einzuschätzen. Sie bittet den Antrag zu unterstützen.

Herr Schöngarth bitten den Antrag so zu ändern, dass nicht nur die 1. und 2. Klassen, sondern die gesamte Primastufe berücksichtigt wird.

Herr Groß bittet um Abstimmung zu einer möglichen Empfehlung des Antrages für die Stadtverordnetenversammlung.

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Abstimmung zum Antrag AT-10/24</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 9.3 AT-12/24**

**Sicherheit der Bürger und Gäste erhöhen durch weitere Videoüberwachung**

**Dokument: Präsentation zur Kameraüberwachung**

Antragsteller: Fraktion CDU

*Gäste: Herr Dr. Vurgun, Leiter Polizeiinspektion / Herr Helbig, FB Ordnung und Sicherheit*

Dr. Vurgun macht Ausführungen zur polizeilichen Videoüberwachung. Polizeiliche Videoüberwachung unterscheidet sich von der kommunalen Videoüberwachung insbesondere in den rechtlichen Grundlagen. Gemäß § 31 Brandenburgisches Polizeigesetz kann die Polizei sinngemäß öffentliche Plätze offen beobachten. Vorausgesetzt die Lage sieht eine verstärkte Kriminalität vor. Je höher die Fallzahlen, je schwerer die Delikte, je eher wird eine Videoüberwachung genehmigt. In Brandenburg gibt es 2 Plätze, die videoüberwacht werden. Hauptbahnhof Potsdam und Stadthallenvorplatz Cottbus.

Nachfragen zu Einsatzzeiten und Verdrängungsprozessen wurden von Dr. Vurgun beantwortet.

Herr Lehmann bedankt sich für die Darstellung der polizeilichen Sicht, fragt aber nach der kommunalen Grundlage der Videoüberwachung.

Herr Helbig stellt den Stand zur Kameraüberwachung am Teehäuschen an Hand einer Präsentation dar. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Herr Groß dankt für die Ausführungen und bitte um Abstimmung über den Antrag AT-12/24.

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Abstimmung zum Antrag AT-12/24:</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

**Herr Dr. Bialas verlässt den Ausschuss um 19:00 Uhr. Damit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.**

**TOP 9.4 AT-13/24**

**Sicherheit gewährleisten durch personelle Verstärkung des Vollzugsdienstes zur Erhöhung der Streifengänge der Stadt Cottbus/Chósebuz**

**Dokument: Präsentation zur personellen Verstärkung Vollzugsdienst**

Antragsteller: Fraktion CDU

Herr Schulz stellt zum Anfang klar, dass es ein Prüfauftrag ist.

Herr Helbig erläutert die aktuelle Situation, aktuelle Arbeitsaufgaben und Lageeinschätzung der Stadt Cottbus an Hand einer Präsentation, die dem Protokoll beiliegt. Herr Helbig nimmt den Auftrag gern an und stellt die Ergebnisse im Monat Mai vor.

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Abstimmung zum Antrag AT-13/24:</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

**TOP 10**

**Sonstiges**

Herr Schöngarth beantragt im nächsten Ausschuss die Thematik „Cannabis Freigabe“ (Gesetz ab 01.04.2024) aufzunehmen. Speziell in der Frage „Wie geht die Verwaltung damit um?“.

Es liegen keine Themen für den nichtöffentlichen Teil vor.

Herr Groß beendet den Ausschuss um 19:29 Uhr.

Cottbus/Chósebus, 17.04.2024

gez. Klaus Groß

Vorsitzender des Ausschusses für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen